

## Lobo

verstorben am 23. Oktober 2007



Am 23. Oktober 2007 mussten wir Lobo von uns gehen lassen. Seit Juli 2007 war das Tierheim für ihn zu seinem neuen Zuhause geworden. Obwohl Lobo ein bildschöner Hund mit sehr liebenswertem Charakter war, scheiterte die Vermittlung an seiner chronischen Erkrankung. Jedoch hatte man der Eindruck, dass Lobo nicht von uns weg wollte. Nur mit wenigen Personen ging er Gassi und wenn er auf dem Rückweg zum Tierheim war, konnte er nicht schnell genug in seine Box zurück. Im Tierheim taten wir alles, um ihm sein Leben lebenswert zu machen. Zweimal wurde Lobo stationär in der Universitätsklinik in Gießen aufgenommen und operiert – leider ohne Erfolg. Auch dort war Lobo sehr beliebt, weil er ein liebenswerter, geduldiger Patient war. Aufgrund seines schwachen Bindegewebes hatten die Hernienoperationen keinen Erfolg. Drei kranke Beine, die nicht mehr wollten bzw. konnten, seine Pankreasinsuffizienz und die erwähnten Perinealhernien (setzte unkontrolliert Kot ab)

waren einfach zuviel für ihn. Zum Schluss halfen die tierärztlich verordneten Schmerzmittel nicht mehr. Um Lobo nicht unnötig leiden zu lassen, brachten wir ihn zum Tierarzt, der außer einer erlösenden Spritze nicht mehr für ihn tun konnte. Lobo hatte keine Kraft mehr und ist in meinen Armen sehr schnell und sanft eingeschlafen. Lieber Lobo, ich weiß dass Du die Grüße, die ich Dir für alle von uns gegangenen „Tierheimkinder“ mit auf den Weg gegeben habe, überbringst. Und ich bin mir auch ganz sicher, dass Du dort oben von allen liebevoll empfangen wurdest. Wir werden Dich, wie all die anderen auch, nicht vergessen.

26. Oktober 2007

Gudrun Lincke, das Tierheimteam und alle die Dich kannten



Zündet bitte ein Kerzlein für Lobo an

<http://friedhof.ksgemeinde.de/cgi-bin/show.pl?action=detail&anzeige=1193776821>

Danke Grit